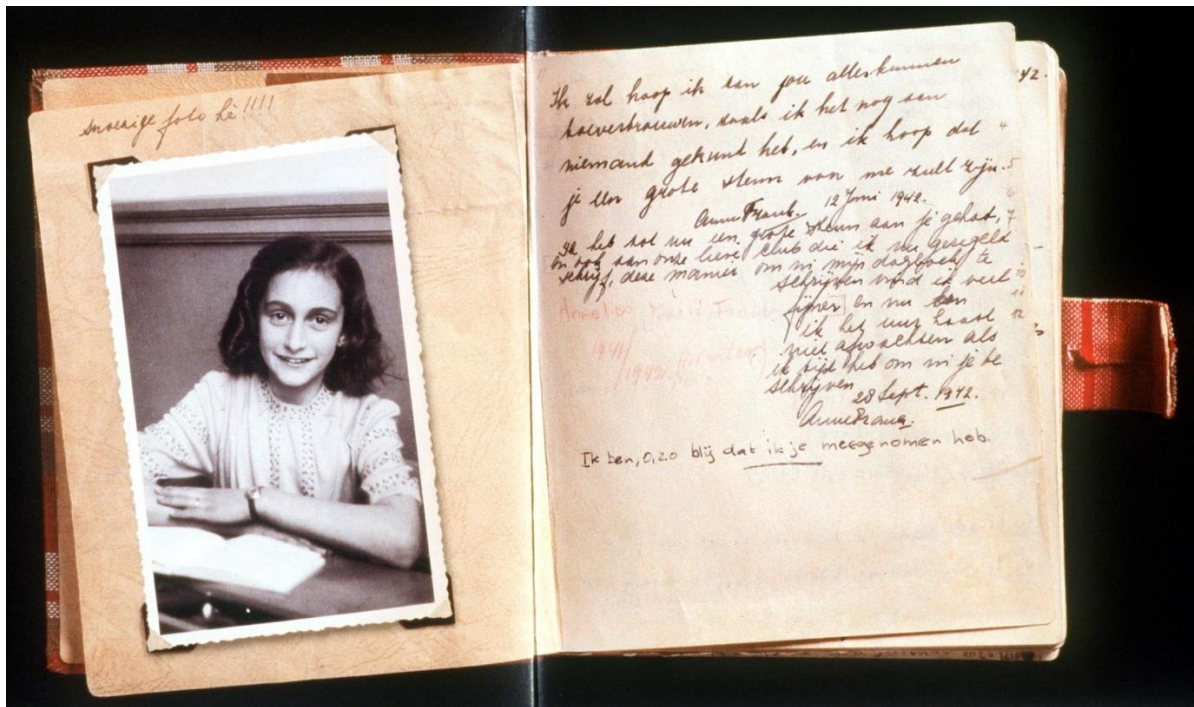




Anne Frank – Kurzbiographie

(von Marlene Siol)



(Tagebuch der Anne Frank, Foto vom Original; Süddeutsche Zeitung - Photo, München; Von: ap/dpa/picture alliance)

Anne Frank wurde am 12.06.1929 als Annelies Marie Frank in Frankfurt am Main geboren. Ihre Schwester Margot war drei Jahre älter als sie. Annes Familie war jüdischen Glaubens und ihre Vorfahren lebten bereits seit dem sechzehnten Jahrhundert in der Stadt. Ihr Vater Otto arbeitete für die Bank seiner Familie, Mutter Edith kümmerte sich um Haushalt und Kinder. Ein Kindermädchen half ihr dabei.

Die Familie verlebte eine glückliche Zeit in Frankfurt. Das änderte sich, als Adolf Hitler die Macht übernahm und sich immer mehr seiner Anhänger gegen Menschen jüdischen Glaubens wandten.

Otto und Edith fühlten sich bedroht und wollten das Land verlassen. Annes Vater kaufte in den Niederlanden einen Betrieb. Er wollte dort Geliermittel für Marmeladen verkaufen. Er ging 1933 nach Amsterdam und holte 1934 seine Frau und die Kinder nach.

Anne besuchte in Amsterdam ab dem April 1934 die Vorklasse einer Montessori-Schule und fand dort schnell Freundinnen. Bald sprachen Margot und Anne gut Niederländisch.



Anne Frank – Kurzbiographie

(von Marlene Siol)

In Deutschland spitzten sich die politischen Verhältnisse indes immer mehr zu und machten es der Familie Frank bald unmöglich, ihre Verwandten in Deutschland zu besuchen.

Am 12.06.1939 feierte Anne ihren zehnten Geburtstag und besuchte inzwischen die vierte Klasse ihrer Schule. Familie Frank verfolgte täglich die Nachrichten über den Krieg – am 01.09.1939 überfiel die deutsche Wehrmacht Polen, im April 1940 Dänemark und Norwegen. Und schließlich kam es in der Nacht vom 09. auf den 10.05.1940 zu dem lange befürchteten Einmarsch in den Niederlanden, der die jüdischen Einwohner in Angst und Schrecken versetzte.

Zunächst ging das Leben für Margot und Anne noch wie gewohnt weiter, aber dann begannen die Nazis Maßnahmen für jüdischen Familien umzusetzen, die deren Leben stark einschränkten, und es gab erste Razzien. Die Eltern suchten nach einer Möglichkeit, die Niederlande zu verlassen und in die USA zu fliehen. Das kostete aber viel Zeit und Geld.

1941 durfte Anne die Sommerferien bei ihrer Freundin Sanne verbringen. Danach durfte sie nicht mehr an ihre Schule zurückkehren. Die Nazis hatten beschlossen, dass jüdische Kinder auf separate Schulen gehen müssen.

Die Situation verschlechterte sich weiter, als am 07.12.1941 japanische Flugzeuge Schiffe der amerikanischen Marine bei Pearl Harbor angriffen. Nun befanden sich Japan und die USA im Krieg und die Grenzen wurden geschlossen. Für Familie Frank war es nun nicht mehr möglich, auszuwandern.

Ottos Mitarbeiter Johannes Kleiman brachte Annes Eltern schließlich auf die Idee, einen sicheren Unterschlupf im Hinterhaus des Gebäudes von Otto Franks Fabrik einzurichten. Dieser wurde nach und nach mit Möbeln und allem, was gebraucht wurde, ausgestattet. Es war genug Platz für die Familien Frank und van Pels. Otto bat einige vertrauenswürdige Büroangestellte um Hilfe – sie würden die beiden Familien später heimlich mit Lebensmitteln versorgen.

Anne feierte noch ihren dreizehnten Geburtstag in Freiheit. Unter den Geschenken war ein Tagebuch, welches sie sich gewünscht hatte. Dieses sollte sie später weltberühmt machen.

Sie lud die ganze Klasse des Jüdischen Gymnasiums zur Feier ein und der Vater zeigte zu Hause einen spannenden Film.



Anne Frank – Kurzbiographie

(von Marlene Siol)

Kurze Zeit später musste sich die Familie in das vorbereitete Versteck zurückziehen. Auslöser war ein Brief, den Margot erhielt. Er enthielt die Aufforderung, dass sie sich zu melden habe, um für Nazideutschland zu arbeiten.

Bereits am nächsten Morgen bezog die Familie das Hinterhaus. Eine Woche später kam auch die Familie von Pels dazu – Hermann, Auguste und ihr Sohn Peter. Dazu kam noch der Zahnarzt Fritz Pfeffer. Dort würden sie gemeinsam die nächsten zwei Jahre verbringen.*

Am 04.08.1944 wurde ihr Versteck entdeckt. Nach Verhören wurde die Familie zunächst nach Westerbork in ein Durchgangslager gebracht. Von dort aus wurden Edith, Margot, Anne und Auguste in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau transportiert. Mutter Edith musste dort bleiben und starb dort später, aber die anderen drei wurden weiter nach Bergen-Belsen gebracht.

Dort steckten sich Margot und Anne mit Fleckfieber an und starben beide kurz hintereinander im Februar 1945. Anne wurde fünfzehn Jahre alt.

Von den acht Personen aus dem Hinterhaus überlebte nur Otto Frank den Krieg.

Als Otto erfuhr, dass seine Frau und seine beiden Töchter nicht mehr am Leben waren, war er vor Kummer wie gelähmt. Erst einige Zeit später begann er das Tagebuch von Anne zu lesen, das Miep Gies, eine der Büroangestellten, die ihnen geholfen hatte, in Sicherheit gebracht hatte.

Er fand einen Verlag, der das Tagebuch veröffentlichte und stellte sein weiteres Leben in den Dienst von Annes Werk.

*

In Annes Tagebuch ist sehr gut dokumentiert, wie das Zusammenleben funktionierte und welche Schwierigkeiten es damit gab.

Quellen:

Alles über Anne – Das Leben der Anne Frank; Carlsen Verlag GmbH, Hamburg, 2018

Die einflussreichsten Frauen unserer Zeit; Pasqualetti Johnson, Chiara; White Star Verlag, Mailand, 2018